



Gruppe von Lehrkräften bei der Budapest-Reise 2018. Bernhard Degen: 11. von rechts.

LEHRKRÄFTE BERICHTEN

→ Vom Mehrwert des Schülerwettbewerbs

Von Bernhard Degen

Der Schülerwettbewerb des Landtags nimmt, neben weiteren Wettbewerben, an unserer Schule, dem Rosenstein-Gymnasium in Heubach, seit vielen Jahren einen hohen Stellenwert ein. Warum das so ist und welche Tipps und Hinweise man einer Kollegin oder einem Kollegen mit auf den Weg geben könnte, darüber will ich hier kurz berichten.

Zu Höhepunkten im Schuljahr gehören zweifellos Wettbewerbe in den verschiedenen Fächern. An unserem Gymnasium nehme ich beispielsweise seit vielen Jahren und mit zahlreichen Kolleginnen und Kollegen gemeinsam an einigen Wettbewerben teil. Dabei ist die Teilnahme an derartigen Zusatzangeboten kein Selbstzweck oder Werbematerial für die Homepage, sondern kann Schülerinnen und Schüler auf eine besondere Weise nachhaltig fördern.

Der Schülerwettbewerb des Landtages von Baden-Württemberg spornt Schülerinnen und Schüler zu besonderen Leistungen an. Er fördert eigenverantwortliches Arbeiten der Schülerinnen und Schüler und er sorgt dafür, dass die in Entstehung begriffenen Produk-

te (die Texte) der Schülerinnen und Schüler zahlreiche Leserinnen und Leser finden (Eltern, Lehrer, Begutachter usw.). Wann ist das schon einmal bei einer Deutsch-Hausaufgabe der Fall? Und wann kann man schon einmal attraktive Preise für eine solche Hausaufgabe erreichen?

Der Schülerwettbewerb des Landtages macht einiges richtig: Er vergibt attraktive Preise, er motiviert Schülerinnen und Schüler durch interessante und aktuelle Themenstellungen, die in mehreren Fächern umgesetzt werden können und keineswegs nur auf den historisch-politischen Bereich begrenzt sind. Er lässt aber auch Freiheiten durch offenere Themenstellungen. Zudem vergibt er Preise an eine größere Anzahl an Teilnehmern und nicht nur an die besten 10 Prozent einer Teilnehmergruppe. Schließlich wird der Wettbewerbsbeitrag durch die Nachlese und die namentliche Nennung der Schülerinnen und Schüler sowie gelegentlich auch durch Abdruck der preisgekrönten Arbeiten aufgewertet und jeder Teilnehmer, jede Teilnehmerin erhält eine Urkunde.

Was sind nun also Tipps aus vielen Jahren der Teilnahme?

Tipps an Lehrerinnen und Lehrer

- 1.** Führen Sie den Wettbewerb regelmäßig durch. Sie erhalten so Übung in den Abläufen und gewöhnen sich an die Herausforderungen, die zweifellos bestehen. Gewinnen Sie Kolleginnen und Kollegen für den Wettbewerb.
- 2.** Stellen Sie den Wettbewerb am Elternabend vor. Dies wertet den Wettbewerb in Ihrer Schulgemeinschaft enorm auf.
- 3.** Motivieren Sie Ihre Schülerinnen und Schüler zur eigenständigen Bearbeitung. Machen Sie ihnen klar, dass ihre Texte auf diesem Weg so viele Leserinnen und Leser erhalten, wie sonst kaum.
- 4.** Bewerten (benoten) Sie die Arbeit. Auch dieser Punkt sorgt für gründliche, durchdachte Bearbeitungen und dafür, dass der Wettbewerb (und damit die eigenen Texte der Schülerinnen und Schüler) ernstgenommen werden.
- 5.** Integrieren Sie die Arbeiten in den Unterrichtsverlauf. Viele Texte lassen sich hervorragend in den eigenen Unterricht einbauen (Gemeinschaftskunde, Geschichte, Deutsch, Bildende Kunst usw.).
- 6.** Geben Sie Feedback, verfolgen Sie die Bearbeitung, lesen Sie gemeinsam in der Klasse Schülerbeiträge (in Auszügen). Ihre Schülerinnen und Schüler lernen so, dass Texte durch gemeinsame Lektüre profitieren können. Dieser „Review-Prozess“ ist bei z.B. bei Journalistinnen und Journalisten üblich und selbstverständlich.
- 7.** Vergeben Sie die Themen frei, gehen Sie auf Interessen der Schülerinnen und Schüler ein. Auch vermeintlich nebensächliche Themen („Computerspiele“) offenbaren oft eine politische Dimension.

8. Führen Sie eine schulische Preisverleihung mit externen Gästen durch. Laden Sie Bürgermeisterin, Landrat, Landtagsabgeordnete usw. ein – viele Politiker und Politikerinnen freuen sich über die Möglichkeit, zu danken.
9. Verfassen Sie selbst eine Pressemeldung oder lassen Sie eine Pressemeldung verfassen, z.B. durch interessierte Schülerinnen und Schüler.
10. Beziehen Sie die Nachlese und die Website des Schülerwettbewerbs mit ein. Die Webseite enthält hervorragende Tipps für verschiedene Schreibformen, die Broschüre „Nachlese“ gelungene Beispiele und Aktionen im Schülerwettbewerb.
11. Schicken Sie Ihre Schülerinnen und Schüler zu den kostenlosen Seminaren des Schülerwettbewerbs, denn dort erfahren sie so viel Neues, was hervorragend den Unterricht bereichert.
12. Ermuntern Sie die Erstpreisträgerinnen und Erstpreisträger an den Preisträgerreisen mitzufahren. Das ist so einmalig für sie und wird ihnen unvergesslich bleiben.
13. Orientieren Sie sich, was der Schülerwettbewerb für uns Lehrkräfte anbietet. Es ist immer wieder etwas Attraktives für uns dabei. Ich war schon einmal bei einer Bildungsreise nach Budapest dabei.



Auf der Preisträgerreise 2018 trafen wir sogar Reinhold Messner.